

Gemeinderat von Zürich

11. November 2009

Postulatvon Mirella Wepf (SP)
und Uschi Heinrich (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob in einer der städtischen Parkanlagen oder auf einer anderen geeigneten Freifläche ein sogenannter „Generationen-Park“, also eine Art Spiel- und Fitnessparcours, errichtet werden könnte, der sich auch für ältere Generationen eignet.

Begründung:

Die Idee für Freiluft-Geräteparcours für Erwachsene und Senioren stammt ursprünglich aus China, wo vor über 20 Jahren Parks entsprechend ausgerüstet wurden. Unterdessen wurden auch in Spanien und Deutschland erfolgreich Spielräume für alle Altersklassen eingerichtet. In Wien steht vor dem Allgemeinen Krankenhaus ebenfalls ein Generationenpark, der von allen Teilen der Bevölkerung intensiv genutzt wird. Auch in Meyrin bei Genf wurde unlängst ein solcher Spielplatz eingeweiht.

Auf den Plätzen finden sich Tretbänke, Rampen, Leitern und andere Geräte, welche die Beweglichkeit von Händen, Armen, Schultern und Beinen fördern sollen. Teilweise sind sie ergänzt mit Denksportaufgaben. Die Spielgerätehersteller haben die Zeichen der Zeit ebenfalls erkannt und bieten „Outdoor-Fitnessgeräte“ für alle Altersklassen an.

Gerade auch im höheren Alter ist ein gewisses Mass an Körpertraining wichtig für die Gesundheit. Ein Generationenpark könnte dieser wachsenden Bevölkerungsschicht eine neue Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bieten. Zusätzlich entsteht eine neue Form von Begegnungsstätte über alle Altersgrenzen hinweg.

Eine Evaluation in Zürcher Stadtpärken hat ergeben, dass sie nur bedingt die Bedürfnisse sämtlicher NutzerInnen abdecken. So sind ältere Menschen in Parkanlagen signifikant untervertreten.

Angesichts der demographischen Entwicklung ist mit einer Zunahme der Zahl älterer Menschen zu rechnen. Die Bedürfnisse der älteren Generation hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung haben sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Ein Generationenpark in Zürich könnte als neues Angebot das öffentliche Grün bereichern.

